

Kosegarten, Ludwig Gotthard: An Rosa (1798)

1 Warum bist du nicht hier, meine Geliebteste,
2 Dass mich gürte dein Arm, dass mich dein Händedruck
3 Labe, dass du mich pressest
4 An dein schlagendes Schwesternherz.

5 Rosa, bist du mir hold? Rosa, so hold, wie ich,
6 War dir keiner, und wird keiner dir wieder seyn
7 Von den Söhnen der Erde,
8 Von den Söhnen Elisiums.

9 Wärmer, Rosa, fürwahr, wärmer und zärtlicher
10 Könnte nimmer für dich schlagen mein fühlend Herz,
11 hätt' Ein Schooss uns geboren,
12 Hätt' uns einerley Brust gesäugt.

13 Matte labet der Quell, Müde der Abendstern,
14 Irre Wanderer der Mond, Kranke das Morgenroth;
15 Mich erlabet, Geliebte,
16 Dein Umfangen am kräftigsten.

17 Warum bist du nicht hier, meine Vertrauteste,
18 Dass dich gürte mein Arm, dass ich dir süßen Gruss
19 Lispl' und feurig dich drücke
20 An mein schlagendes Bruderherz.

(Textopus: An Rosa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21046>)